



LÄGLER ERFOLGREICH AUF DOMOTEX UND TEXBO

Für LÄGLER begann das Jahr 2002 mit beachtlichen Messeerfolgen – sowohl auf der DOMOTEX in Hannover wie auch auf der TexBo in Salzburg. Beide Messen waren für LÄGLER eine Premiere.

DOMOTEX. Der enorm große Andrang des internationalen Fachpublikums auf dem LÄGLER-Stand zeigte, dass Qualität zählt und Innovationen im Parkettschleifbereich ständig gefordert und begeistert aufgenommen werden. Um die vielen internationalen Besucher umfassend beraten zu können, waren neben dem deutschen Verkaufsteam auch LÄGLER-Importeure aus England, Russland, Spanien, Singapur und zahlreichen anderen Ländern auf dem LÄGLER-Stand präsent. Absoluter Publikumsmagnet war die Messeneuheit SINGLE. Die neuartige Einscheibenschleifmaschine ist speziell für den perfekten Fein- und Lackzwischen-schliff sowie für die schwierige Unterbodenbearbeitung bei Neuverlegung und Sanierung konzipiert. Im Gegensatz zu normalen Einscheibenschlei-



fern, die aus der Reinigungsbranche übernommen werden, wurde das Maschinenkonzept der SINGLE von Grund auf neu entworfen und auf die Anforderungen des Parkett- und Bodenlegers abgestimmt. In der SINGLE hat LÄGLER wieder einmal Sicherheitsvorschriften, Funktionalität, Ergonomie und Qualität auf einen Nenner gebracht. Die SINGLE wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2002 lieferbar sein. Aufgrund des positiven Messeverlaufs und der vielen interessanten Kundengespräche und Anregungen werden wir auch künftig auf der DOMOTEX präsent sein.

TexBo. Nach der letztjährigen Eröffnung der

Niederlassung in Traun bei Linz war die TexBo 2002 für LÄGLER ein weiterer wichtiger Schritt, um die Präsenz bei den österreichischen Parkett- und Bodenlegern zu verstärken. Deshalb legten Niederlassungsleiter Peter Kammerstätter und Geschäftsführer Wolfgang Görtz großen Wert auf das persönliche Kennenlernen und den fachlichen Austausch mit den österreichischen Kunden, die die Betreuung und den Service vor Ort durch die Niederlassung in Traun sehr begrüßten. Neben der Einscheibenschleifmaschine SINGLE stand auch das neue Erfolgsmodell, die Rand- und Treppenschleifmaschine FLIP im Mittelpunkt des regen Interesses.





LÄGLER FRÄSWALZE IGEL IM EINSATZ

Das Sanieren alter, verschmutzter und mit Ölfarbe, Lacken, Spachtelmassen und Teppichbodenkleberresten beschichteter Parkettböden stellt eine der undankbarsten Arbeiten für Parkettleger dar. Um die meist millimeterdicke Schmutzschicht mühelos und wirtschaftlich zu entfernen, entwickelte LÄGLER die Fräswalze IGEL.

In Extremfällen ist das Abschleifen mit Schleifpapier zu zeitintensiv und durch den immensen Materialverbrauch zudem sehr teuer. Dass der Einsatz der LÄGLER Fräswalze IGEL mit ihren vierzig aggressiven Spezial-Hartmetall-Wendeschneidplatten wesentlich effektiver und kostengünstiger ist, zeigt ein Projekt in Gummersbach. Hier wurde die Wirksamkeit der Fräswalze deutlich unter Beweis gestellt und wertvolle Tipps für die Bearbeitung derartiger Böden erarbeitet.

Im Mittelpunkt stand ein ca. 130 Jahre alter Dielenboden aus 22 mm Fichte mit einer Gesamtfläche von 150 m², die sich auf mehrere Räume verteilten. Die Dielen waren mit Drahtnägeln auf dem Unterbau befestigt, teilweise waren Spanplatten für die Teppichauflage aufgenagelt. Ein mehrschichtiger Farbauftrag aus rotem „Och-senblut“ (Öl-Kunstharzlack) sowie die starke Unebenheit des Bodens machten ein Schleifen mit Papier fast unmöglich. Zudem bewegte sich der teilweise in Nut und Feder ausgeführte Dielenboden in manchen Bereichen allein schon beim Betreten der Fläche.

Die Fräswalze IGEL wurde in diesem Fall in

eine Bandschleifmaschine HUMMEL eingebaut, ist aber auch in einer Walzenschleifmaschine ELF einsetzbar.

Die HUMMEL war in weniger als zehn Minuten umgerüstet. So mussten nur die Schleifwalze gegen die Fräswalze getauscht, das Aggregat ausgebaut und der Tiefenanschlag an das Ablassgestänge montiert werden. Vor Arbeitsbeginn wurde die richtige Höheneinstellung der Walze getestet.



Alle sichtbaren Nägel wurden versenkt. Die LÄGLER-Fräswalze IGEL, eingebaut in eine HUMMEL Bandschleifmaschine, wurde in Dielenrichtung mit moderater Schrittgeschwindigkeit von links nach rechts. Wichtig war es, den ersten Abtrag rückwärts durchzuführen. So konnte die Walze nicht versenkte Nägel teilweise oder ganz herausziehen und blieb nicht stehen, was sonst wieder Vertiefungen ergeben hätte. Neu auftauchende Nagelköpfe wurden wieder versenkt. Den zweiten Abtragsgang mit gleicher Maschinenstellung führte man vor- und rückwärts durch, wobei die Oberfläche bei der Rückwärtsbewegung wesentlich feiner gearbeitet war.

Tipp: Wichtig bei der Bearbeitung ist das Versenken sichtbarer Nägel, die Schleifrichtung von links nach rechts sowie die Entleerung des Filtersackes, bevor er zu 1/3 gefüllt ist, um zu gewährleisten, dass die Maschine gut absaugt und um der Ver-

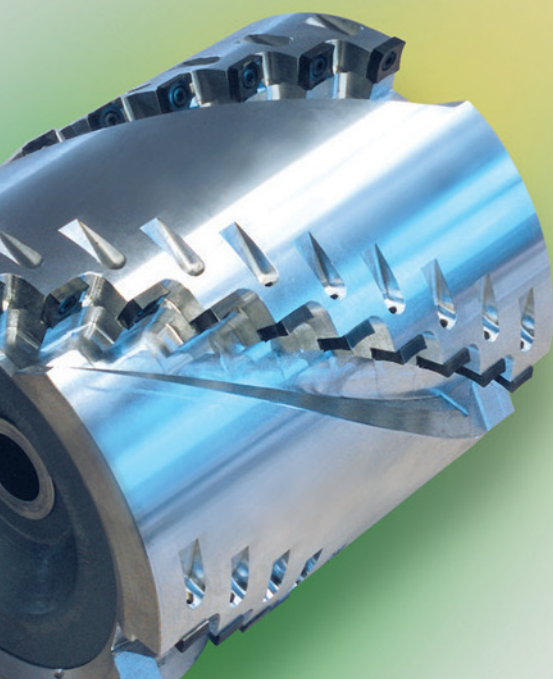
stopfung von Absaugkanal und Führungsrohr vorzubeugen.

Der Einsatz der Fräswalze erbrachte eine äußerst befriedigende Abtragsleistung. Der Abtrag bestand ausschließlich aus groben Holzspänen und ergab eine durchschnittliche Menge von 4 bis 5 Liter pro m², wobei bei den Dielen 1 bis 2 mm, in höher liegenden Bereichen 2 bis 3 mm abgetragen wurden. Die quadratischen Wendeschneideplatten können bis zu dreimal gedreht werden. Bei korrekter Anwendung können so im Normalfall 500 m² mit einer Schneidseite, also 2000 m² mit einer Hartmetallbestückung bearbeitet werden.

Die in diesem Fall angewandte Vorgehensweise ist jedoch nicht auf jedes Objekt übertragbar, da jeder Boden hinsichtlich Verlegeart und Zustand separat zu beurteilen ist. Je nach Situation können auch andere Anwendungstechniken mit der Fräswalze IGEL zum Erfolg führen.



Der Abtrag besteht aus groben Holzspänen. Die unbearbeiteten Randbereiche wurden zuerst mit der HUMMEL in den Körnungen K 16 und K 24 abgeschliffen. Daraufhin

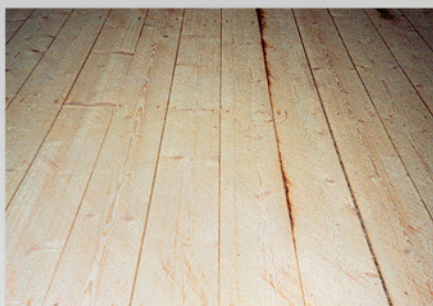




Effektives Arbeiten durch den Einsatz mit der LÄGLER-Fräswalze IGEL

erfolgte die Bearbeitung mit der Randschleifmaschine UNICO.

Die Fläche wurde dann durch die HUMMEL mit Körnung 16 und 24 in 45 Grad zur Dielenrichtung angeschliffen, es folgte Schleifmittel K 60 im 45-Grad-Winkel. Nachgeschliffen wurde mit Korn 80 bzw. Korn 100 in Richtung der Dielen.



Vor der Beschichtung füllte man die Bearbeitungsfugen mit Acryl. Astlöcher, Ausreißungen und schmale Längsfugen wurden mit klarem Kunstharzlack gefüllt, jedoch nicht gespachtelt oder verfugt, um den Natureffekt zu erhalten. Nach der Universalgrundierung wurde Kunstharzlack zweimal mitteldick gerollt aufgebracht.

Es zeigte sich, dass der Einsatz der Fräswalze IGEL bei Sanierungsarbeiten dieser Art äußerst effektiv ist und eine deutliche Zeit- und Schleifmittlersparnis bringt.

FAHRZEUG-AUFKLEBER

Ab sofort bietet LÄGLER seinen Kunden kostenlose Aufkleber für Firmenfahrzeuge. Die 25 x 35 cm großen HUMMEL- bzw. TRIO-Aufkleber bestehen aus einer speziellen Folie, die für Bus- und Lkw-Beschriftungen eingesetzt wird.

LÄGLER-Kunden, die eine HUMMEL oder TRIO besitzen, können die entsprechenden Aufkleber telefonisch, per Fax oder E-Mail bei LÄGLER direkt anfordern, so lange Vorrat reicht.



NEUER VERTRIEBSLEITER ÖSTERREICH



Peter Kammerstätter ist seit 1. Jänner 2002 beim weltweit führenden Fußbodenschleifmaschinen-Hersteller LÄGLER Vertriebsleiter für Österreich.

Durch seine langjährige Tätigkeit im technischen Verkauf verfügt er über ein fundiertes Wissen in der Holz- und Baubranche. Herr Kammerstätter wird kompetent und engagiert die Kundenberatung intensivieren und verstärkt Schulungen in der Niederlassung Traun und vor Ort bei Kunden anbieten.

BUDMA 2002 IN POSEN

Die Budma ist Polens größte Baummesse sowie eine der größten Europas. Für LÄGLER seit Jahren ein Muss.

Bei der diesjährigen Budma zeigten sich jedoch zum ersten Mal konjunkturelle Auswirkungen. LÄGLER konnte trotz der rückgängigen Besucherzahlen und der Zurückhaltung beim Fachpublikum ein zufriedenstellendes Messeergebnis erzielen. Ausschlaggebend hierfür war die Rand- und Treppenschleifmaschine FLIP, die erstmals in Polen vorgestellt wurde und auf sehr großes Interesse stieß. LÄGLER war, wie schon die Jahre zuvor, durch seinen Generalimporteur Profiparkiet vertreten und hatte einen Gemeinschaftsstand mit Berger-Seidle.

Kleine Anekdote am Rande: Wegen eines Besuchs des russischen Präsidenten Putin und des polnischen Kollegen Kwasniewski mussten die Besucher wie auch wir Aussteller für einige Stunden aus Sicherheitsgründen die Hallen räumen.





ÖSTERREICH

ADLER-SEMINAR BEI LÄGLER IN TRAUN

JETZT IM INTERNET

IHRE LÄGLER KUNDENBERATER

ADLER-Werk und LÄGLER veranstalteten Ende Februar gemeinsam in der österreichischen LÄGLER-Niederlassung in Traun ein reines Praxisseminar. Thema: „Die komplette Holzboden- bzw. Parkettrenovierung vom Schleifen bis zum Versiegeln“.

Die große Resonanz verdeutlichte, dass dieses Thema stets aktuell ist und ein enormer Informationsbedarf besteht. Mit rund 30 Teilnehmern, überwiegend Bodenleger und FachberaterInnen aus dem Farbenhandel und Verleihgeschäft, wurden die Erwartungen der Veranstalter weit übertroffen.

Im Mittelpunkt des Seminars standen Know-how und Tipps aus erster Hand. Und die vermittelten für LÄGLER Ralf Goray und für ADLER Martin Unterberger. Untergrundprüfung, Schleifvorbereitungen und Schleifmittelfachkunde sowie Schleifen mit den unterschiedlichen LÄGLER-Flächen- und Randschleifmaschinen standen ganz im Zeichen von LÄGLER. Der Seminarteil von ADLER umfasste Fugenfüllen mit ADLER Fugenkitt, Grundierung mit ADLER Aqua-Siegelgrund

und Versiegelungsaufträge mit dem neuen ADLER Versiegelungslack sowie Aquasiegel Plus durch Rollen und Streichen. Zum Abschluss stellte Martin Unterberger die Pflege von Parkettböden mit ADLER Parkettpflege vor.

Weitere Seminare dieser Art sind in Vorbereitung.



Maik Meyer
Kundenberater Nord

Telefon (0 4254) 92296
Telefax (04254) 92297
Mobil (0171) 6370791



Roland Schleif
Kundenberater Ost

Telefon (033655) 59794
Telefax (033655) 59795
Mobil (0171) 6370546



Dirk Padberg
Kundenberater West

Telefon (0 2962) 9769002
Telefax (02962) 9769003
Mobil (0171) 6370790



Klaus Ernemann
Kundenberater Südwest

Telefon (0 7135) 9890-16
Telefax (07135) 9890-98
Mobil (0171) 6370545



Thomas Schreier
Kundenberater Südost

Impressum

Herausgeber
Eugen Lägler GmbH · Im Kappelrain 2
D-74363 Güglingen-Frauenzimmern
Telefon 0 7135/9890-0
Telefax 07135/9890-98
E-mail info@laegler.de
Internet www.laegler.de

Verantwortlich für
Herausgabe und Inhalt
Susanne Lägler,
Geschäftsführerin

Grafisches Konzept,
Gesamtherstellung
TEAM DREI
PR-Werbeagentur GmbH
Herrengasse 15
D-74366 Kirchheim/N.